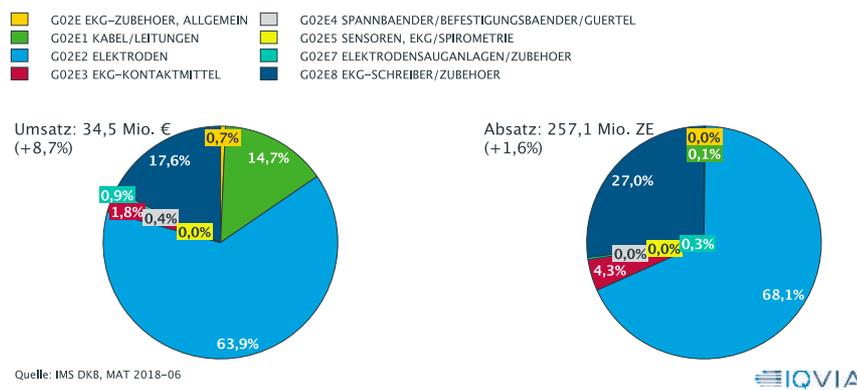


Klinikmarkt

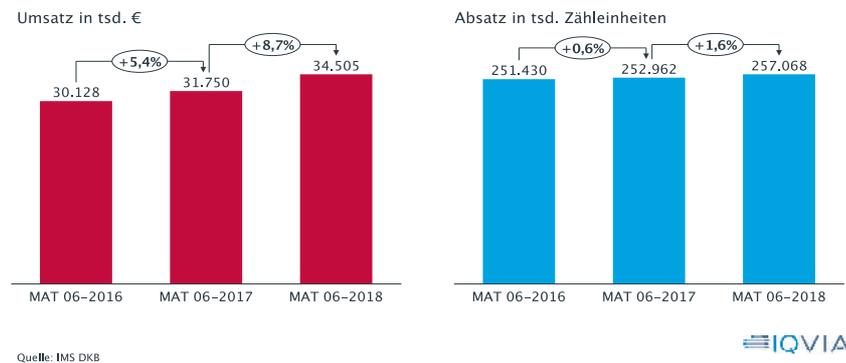
Höhere Schlagzahl beim EKG-Zubehör

An den Elektroden hängt die EKG-Diagnostik. Sie stellen nach Umsatz und nach Zähleinheiten jeweils rund zwei Drittel des Marktes für EKG-Zubehör in der Klinik, was rund 22 Mio. Euro bzw. 175 Mio. Einheiten entspricht. Der Markt wird im aktuellen Zwölf-Monats-Zeitraum (7/2017-6/2018) auf rund 34,5 Mio. Euro beziffert, ein Plus von 8,7 Prozent zum vorhergehenden Zeitraum. Dies ergibt eine MTD-Analyse der Marktdaten von IQVIA aus der Studie IMS DKB medizinischer Sachbedarf.

Anteile EKG-Zubehör in der Klinik: Elektroden mit ca. zwei Dritteln in Umsatz und Absatz dominierend



Anteile EKG-Zubehör in der Klinik: deutlich steigender Umsatz bei geringem Wachstum in der Menge



Gegenüber dem Vorjahr mit plus 5,4 Prozent hat sich das Wachstum damit beschleunigt. Da gleichzeitig die Menge der Zählheiten nur um 1,6 Prozent angewachsen ist, liegt der Schluss nahe, dass die Durchschnittspreise über alle Produktbereiche gestiegen bzw. höherpreisige innovative Produkte im Markt eingeführt worden sind.

Auf Rang 2 beim Zubehör folgen EKG-Schreiber/Zubehör mit 17,6 Prozent (6,1 Mio. Euro) beim Umsatz und sogar 27 Prozent bei der Menge (69,5 Mio.). Beim Umsatz ragen zudem Kabel/Leitungen mit 14,7 Prozent (5,1 Mio. Euro) Anteil hervor, die beim Absatz jedoch nur auf 0,1 Prozent (340.000) kommen, was für vergleichsweise höhere Preise dieser Produkte spricht. Eine größere Rolle spielt noch das EKG-Kontaktmittel mit 1,8 Prozent beim Umsatz und 4,3 Prozent bei den Zählheiten.

Die fünf umsatzstärksten Hersteller von EKG-Zubehör vereinen zusammen etwa 60 Prozent des Umsatzes. In alphabetischer Reihenfolge sind dies: 3M Medica, Ambu, Asmuth, Diagramm Halbach und Medtronic.

i Weitere Infos: Alexandra Ziegenhain, IQVIA, Tel. 0 69/66 04-42 26, E-Mail: Alexandra.Ziegenhain@iqvia.com